

XVIII/0606 Sommer- / Winterbekleidung für Mitarbeiter des EWF

Antwort der Verwaltung:

Nachfolgend nehmen wir, wie folgt, Stellung zu den einzelnen Fragestellungen aus der o. g. Anfrage XVIII/0606.

Gibt es für die Mitarbeiter des EWF eine Möglichkeit, eine Auswahl zwischen Sommer- und Winterbekleidung zu treffen?

- ➔ Aktuell gibt es im bestehenden Mietservicevertrag, der die Arbeitsschutzkleidung bzw. Warnkleidung betrifft, keine Auswahlmöglichkeiten zwischen Sommer- und Winterbekleidung.

Die Gefährdungsbeurteilung entscheidet aufgrund der Beurteilung der Art und Größe der Risiken sowie der betrieblichen Beanspruchung, welche Ausführungsform der Kleidung und der Warnkleidung zum Einsatz kommt.

Bei der jährlichen Beschaffung von Zusatzkleidung können die gewerblichen Mitarbeiter jedoch in einer Vorabfrage zwischen T-Shirts, Sweat-Shirts, Fleece-Shirts oder langen Unterhosen individuell wählen.

Darüber hinaus erfolgt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Beschaffung von Wintermützen mit/ohne Ohrenklappen sowie Sonderbestellungen aufgrund von Attesten.

Wie sieht konkret die Auswahl an zur Verfügung stehenden Arbeitskleidungen aus?

- ➔ Den Mitarbeitern werden, je nach Aufgabenstellung und Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschuhe, verschiedene Arbeitshandschuhe und drei komplette Garnituren an Warn- und Arbeitsschutzkleidung sowie eine Wetterschutzjacke im Mietservice zur Verfügung gestellt.
Bei den Warnschutz- und Arbeitshosen können die Beschäftigten zwischen Bund- und Latzhosen bzw. einem Mix (z. B. 1 Bundhose und 2 Latzhosen etc.) wählen.
Für besondere Aufgabenstellungen (wie z.B. Schweißerschutz oder Schnitenschutz) wird darüber hinaus geeignete Arbeitsschutzkleidung ausgegeben.

Der Mietservice beinhaltet die wöchentliche Abholung der verschmutzten Arbeits- und Warnschutzkleidung bzw. die Anlieferung der gereinigten Kleidung, getrennt an die drei Betriebsstandorte des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal -EWF-. Weiter sind auf sämtlicher Warn- und Arbeitsschutzkleidung die genormten Warnstreifen anzubringen. Die beauftragte Firma ist dafür verantwortlich, dass die Reflektionsstreifen auf sämtlichen von ihr gestellten Kleidungsstücken den geltenden

Sicherheitsnormen entsprechen und die Kleidung als zugelassene persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden kann.

Der Mietservice beinhaltet außerdem den Wasch- und Reparaturservice für die fachgerechte Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Beschaffungsprozess erfolgt unter Einbeziehung des zuständigen Ingenieurbüros für Arbeitsschutz und der Mitarbeitervertretung.

Welche Rückmeldung gibt es zur bestehenden Arbeitskleidung?

- ➔ Anregungen aus den Fachabteilungen zu der Arbeitskleidung (wie z. B. Anfragen zum Tragen kurzer Hosen und fehlende Wetterfestigkeit der Wetterschutzjacke in der Regenzeit) werden intern und auch in den Arbeitsschutzausschusssitzungen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes thematisiert, diskutiert und geprüft.

Daraus resultieren auch Tragetests, die im Vorgriff auf den nächsten Ausschreibungszeitraum erfolgen und deren Testergebnisse, bei der kommenden Ausschreibung der Dienst- und Schutzkleidung, die für Anfang 2026 vorgesehen ist, in der Leistungsbeschreibung Berücksichtigung finden.

Aktuell werden Hinweise überprüft, wonach mittlerweile leichtere lange Hosen für den Sommer auf dem Markt verfügbar seien, die luftdurchlässig sind, weniger Gewicht haben und dabei den hohen Sicherheitsanforderungen für Arbeiten im Verkehrsraum gerecht werden, um in das Leistungsverzeichnis der nächsten Ausschreibung mit aufgenommen werden zu können.

Wird in den Sommermonaten Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kappen/Mützen) angeboten?

- ➔ Ja, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird je nach Aufgabenstellung Haut- (mit und ohne Sonnenschutz) und Insektenschutzspray angeboten. Sofern aufgrund attestierter Befindlichkeiten erforderlich, erfolgen zusätzlich Sonderbestellungen, z. B. von dünnen Langarmshirts zum zusätzlichen Schutz vor Sonneneinwirkung.

Ist ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Arbeitskleidung gewährleistet?

- ➔ Aktuell tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entweder rot/grauere Arbeitskleidung oder orange/marine Schutzkleidung zuzüglich der orange/marine Wetterschutzjacke. Die Mietkleidung ist mit einem einheitlichen Firmenemblem nach Muster- und Farbvorgabe des Auftraggebers versehen. Dies betrifft Latzhosen,

Bundjacken, Warn- und Wetterschutzjacke. Eine Ausnahme bildet die Schweißer-Schutzkleidung.

Gibt es eine Arbeitsgruppe, welche sich regelmäßig hierzu austauscht?

- ➔ Der Austausch und die Behandlung von Fragestellungen rund um die Arbeitskleidung erfolgt in den regelmäßig stattfindenden Arbeitsschutzausschusssitzungen für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz), der vierteljährlich tagt.